Jery und Bätely.

Ein Singspiel

in einem Aufzuge

von

Göthe.

diese auch so beliebte Operette
vor länger als 50 Jahren in
Gebirgsgegenden componirt
verdient wohl dort gesungen
zu werden.

In Musik gesetzt

von

Johann Friederich Reichardt.

Claire Chlodowski

Berlin.

Im Verlage des Autors.

Musik

zu

Göthe's Werken

von

Johann Friederich Reichardt.

Dritter Band.

Jery und Bätely.

Einleitung.

p Andante. *cresc.* *pf* *p* *cresc.* *pf*

f Allegretto.

p *f* *p* *f*

ff

dimin. *p*

L i e d.

Andante più tosto Allegretto.

Bütely.

Sin-ge Vöglein

sin - ge, blü-he Bäum-chen blü - he, wir sind gu-ter Din - ge spa-ren kei - ne Mü-he

spät und früh!

D u e t t.

Allegretto.

Vater.

Je - den Mor - gen neu - e Sor - gen Sorgen für dein jun - ges Blut.

Bätely.

Al - le Sor - gen nur — auf mor-gen, Sorgen sind für mor - gen gut! Al - le

Je - den

cresc. pf

Sor - gen nur — auf mor - gen Sorgen sind für mor - gen gut! Für

Mor - gen neu - e Sor - gen, Sorgen für dein jun - ges Blut Sor - gen!

Mor-gen! Für mor-gen Sorgen sind für mor - gen gut!

Sor - gen! Sorgen für dein jun - ges Blut!

L i e d.

Allegretto.

Bätely.

Oboe.

Es rau-schet das Was - ser und blei - bet nicht stehn; gar lu - stig die Ster - ne am Him - mel hin - gehn. Gar lu - stig die Wol - ken am Him-mel hin - gehn, so rau - schet die Lie - be und fäh - ret da - hin.

Jery.

Es rau-schen die Was - ser, die Wol - ken ver - gehn; doch blei - ben die Ster - ne, sie wan - deln und stehn: so auch mit der Lie - be der Treu - en ge -

schicht; sie wegt sich sie regt sich und än-dert sich nicht — und än-dert sich nicht.

Andante.

Jery.

Fag.

Ich ver-scho-ne dich mit Klagen, doch das Ei-ne muß ich sa-gen, im-mer sa-gen, dir al-lein, ist und wird mein Le-ben seyn Dir al-lein ist und wird mein Le-ben seyn.

Willst du mich nicht wie-der lie-ben? willst du e-wig mich be-trü-ben?

Jery und Bätely.

Mir im Her-zen bist du mein, e-wig, e - wig bleib ich dein e - wig e - wig bleib ich dein.

Un poco Vivace.

Jery.

Ge - he, ge - he ver-schmä - he die

Treu - e, die Reu - e kommt nach die Reu - e kommt nach.

pf

Ge - he, ge - he ver-schmä - he die Treu - e die Reu - e kommt nach, die Reu-e kommt

nach. Ge - he, ge - he, ver - schmä - he die Treu - e, die

Reu - e kommt nach — die Reu - e kommt nach.

Più Vivace.

Ich ge - he von hinnen, um

Lust zu ge-winnen, du wirst mich vertreiben, hier kann ich nicht bleiben, verschmä - he die Treue, die Reu - e kommt nach, ver-

schmähe die Treue, die Reu - e kommt nach, die Reu - e kommt nach.

Allegretto.

Corni.

Thomas.

Ein Mädchen und ein Gläschen Wein ku-ri-ren al-le Noth, und wer nicht trinkt und wer nicht küſst, der ist so gut wie todt.

Andante e Stoccato.

Thomas.

Es war ein fau-ler Schä-fer, ein rech-ter Sie-ben-schlä-fer, ihn küm-mer-te kein Schaaf: ein Mädchen konnt' ihn fas-sen, da war der Tropf ver-las-sen, fort Ap-pe-tit und Schlaf!

Es trieb ihn in die Fer-ne, des Nachts zält er die Ster-ne, er klagt' und härmt' sich brav: nun da sie ihn ge-nom-men, ist al-les wie-der-kommen, Durst, Ap-pe-tit und Schlaf!

D u e t t.

Vivace.

Jery.

Thomas.

Jery.

Neu-e Hofnung, neu-es Le-ben, war mein Thomas mir ver-spricht!

Thom.

Freund dir ei-ne Frau zu geben ist die gröſste Wohl-that nicht. Freund dir ei-ne

Neu-e Hofnung,

neu-es Le-ben, was mein Tho - mas mir ver - spricht! was mein Tho - mas mir ver - spricht!
Frau zu ge-ben ist die gröſs - te Wohlthat nicht, ist die gröſs - te Wohlthat nicht!

D u e t t.

Vivace.
Bätely.
Weil die mei-sten thö-richt sind meint er es ist
Thomas.
Nicht so ei-lig, lie - bes Kind! Ei so schön und spröde!
je-de.
Eu-er Durst ist wohl nicht groſs, geht nur im-mer wei - ter!
Nein, ich las - se dich nicht los, Mäd-chen, sei ge - scheidter!
Jery und Bätely.

geht nur! geht nur! eu-er Durst ist wohl nicht groſs, geht nur im-mer wei-ter, geht nur im-mer

Mädchen! Mädchen! Nein, ich las-se dich nicht los, Mäd-chen sei ge-scheid-ter, Mädchen sei ge-

wei-ter! Weil die meisten thöricht sind, meint Er, ist es Je-de?

scheid-ter! Ei so schön und spröde! ei so schön und spröde! Nein, ich las-se

Eu-er Durst ist wohl nicht groſs, geht nur im-mer wei-ter! Geht nur!

dich nicht los, Mäd-chen sei gescheidter! Mäd-chen!

geht nur! Eu-er Durst ist wohl nicht groſs, geht nur im-mer wei-ter, geht nur im-mer wei-ter!

Mädchen! Nein, ich las-se dich nicht los, Mädchen sei ge-scheid-ter! Mädchen sei ge-scheid-ter!

3

T e r z e t t.

Moderato.

Thomas.

Ein Quodli-bet, wer hört es gern, der kom-me flugs her-bei. Der Au-tor ist Herr

pp

Bätely. Recit. *Thom.* à tempo.

Ho-lo-fern es ist noch na-gel-neu. Was gibt's? was un-ter-steht ihr euch? wer gab das Recht euch wer? In

p pp

Bätely. *Thom.*

Pohlen wie im römschen Reich, geht's auch nicht bes - ser her. Meinst du, daſs du hier Junker bist, des niemand wehren kann! Ein

Vater.

Mädchen das ver - ständig ist, das nimmt sich ei - nen Mann. Seht, welch ein un - er - hörter Trotz! wart nur du kriegst dein

Thom. *Bät.*

Theil! Man sagt, auf ei - nen harten Klotz ge - hört ein gro - ber Keil. Ver - wegner, auf und packe dich! was hab' ich dir ge-

Thom.

cresc.

than? Par - donnez moi! ihr se - het mich für ei - nen an - dern an — — für ei - nen an - dern an!

p *f*

Andante più tosto Allegretto.

End - lich, end-lich darf ich hof - fen, ja mir steht der

p

Him - mel of-fen, auf ein-mal strahlt in's tie - fe Ne - belthal ein er - wünsch-ter

Son - nen strahl ein - er - wünsch - ter Son - - nen-stral.

cresc.

End - lich end - lich darf ich hof-fen, ja mir steht der Him - mel of-fen, auf ein -

mal stralt in's tiefe Ne - bel-thal ein er - wünsch-ter Son - nen- stral, ein er-

Allegro.

wünsch - ter-Son - - nen - strahl. Theilt euch Wol - ken im - mer wei - ter,

theilt euch Wol-ken wei - ter, Him-mel wer - de wie - der hei - ter, en-de Lie - be mei - ne

Qual, en - de Lie - be mei - ne Quaal. Teilt euch Wol - ken im - mer

wei - ter, Him - mel wer - de völ - lig hei - ter, en - de
Lie - be mei - ne Quaal, en - de Lie - be mei - ne
Quaal, en - de Lie - - be mei - - - - ne
Quaal.
cresc.
pf
f

Andante.

Bätely.
Re-de, a - ber re - de treulich, sieh mir of - fen ins Ge - sicht, fin-dest du mich nicht ab-scheulich? Jery, a - ber schmeichle nicht! der du ganz dein Herz ge - schenkt, die du nun so schön ver - thei-digt, oft wie hat sie dich be - lei - digt, weg-ge - stos - sen, hart ge - kränkt. weg - ge - stos - sen hart ge - kränkt.
cresc.
ps

Hat dein Lie - ben sich ge- en - det, hat dein Herz sich weg - ge - wen - det ü - ber

dim.

p

laß mich mei - ner Pein; ü - ber - laß mich mei - ner Pein! Sag' es nur ich will es

dul - den, stil - le lei - den mei - ne Schul - den, du sollst im - mer glück - lich sein,

Allegretto.

Jery.

du sollst im - mer glück - lich sein.

Es rau - schen die Was - ser die Wol - ken ver - gehn, doch

blei - ben die Ster - ne sie wan - deln und stehn, so auch mit der Lie - be der Treu - en ge - schicht, sie

wegt sich sie regt sich und än - dert sich nicht und än - dert sich nicht.

rf.

(Sie sehen sich einander an, Bätely scheint bewegt und untchlüssig.)

Ralentando e diminuendo.

Duett.

Bätely.

Jery. En - gel, du scheinst mir ge - wo - gen! doch ich bit - te, halt die Regung noch zu - rück, noch ist es Zeit.

Poco Adagio.

p

pf

Leicht gar leicht wird man be - tro - gen von der Rüh - rung der Be - we-gung von der Güt und Dank - bar -

Nein, ich werde nicht be - tro-gen! mich be - schämet die Er - wägung dei - ner Lieb und Tapfer - keit.

keit!

Bester, ich bin dir ge - wo - gen, trau-e, trau-e die-ser Re-gung mei-ner Lieb' und Dankbarkeit.

Be-ster, ich bin dir ge - wo - gen, trau-e trau-e die-ser Re-gung mei-ner Lieb' und Dankbar -

Leicht, gar leicht wird man be - tro - gen, von der Rührung der Be - we-gung, von der Güt' und Dankbar -

keit.

keit. Ver-wei - le Ü-ber ei - le dich nicht mir loh -

un poco più moto.

net schon g'nüg - lich ein freund - lich Ge- sicht.

Kannst du dei-ne Hand noch re-gen? Sag' mir, Je-ry schmerzt sie dir.

Nein, Nein, ich kann sie gut be-

Je - ry, nun, so gieb sie mir.

we-gen.

Soll ich noch zwei - feln, soll ich mich

trau-e mir! trau - e mir!

freu - en? wirst du mir blei' - ben? wird dich's ge - reu-en? En - gel, En - gel!

Tempo primo.

Ja, ich bin auf e-wig dein, bin auf e - wig dein sei du mein!

Ja, ich bin auf e-wig dein, bin auf e - wig dein sei du mein!

pp

Allegretto.

Ja, ich bin auf e-wig dein, bin auf e - wig dein sei du mein!

Ja, ich bin auf e-wig dein, bin auf e - wig dein sei du mein!

p

Lie - be! Lie - be! Lie-be hast du uns verbunden, lass o lass die

Lie - be! Lie-be hast du uns verbunden, lass o lass die

lezten Stunden se-lig wie die ers - ten seyn! Lie - be! Lie-be lass die lez - ten Stun-den se-lig wie die

lezten Stunden se-lig wie die ers - ten seyn! Lie - be! Lie-be lass die lez - ten Stunden se-lig wie die

ersten seyn! se - lig wie die ers - ten seyn, wie die ers - ten seyn!

ersten seyn! wie die ers - ten seyn, se - lig wie die ers - ten seyn!

Bätely. Willst du's er - lauben, Vater? O

Jery. Soll ich sie ha - ben? O Va - ter! O

Vater. tritt auf. Himmel! was seh ich! Soll ich es glauben? Kinder! o

(Kniend.)

Glück! O Glück! Gebt uns den Se - gen

Glück! O Glück! Gebt uns den Se - gen

Glück! Kinder, ihr gebt mir die Ju-gend zu - rück. Neh-met den Se - gen

p

p cr.

Se - gen und Glück! Se - gen und Glück!

cresc.

Se - gen und Glück! Se - gen und Glück!

cresc.

p

Se - gen und Glück! Se - gen und Glück!

cresc.

p

Lie - be! Lie - be! Lie-be hast du uns verbunden, laſs o laſs die letzten Stunden se-lig wie die

Lie - be! Lie-be hast du uns verbunden, laſs o laſs die letzten Stunden se-lig wie die

Lie - be! Lie - be! Laſs die letzten Stunden se-lig wie die

er - sten! Lie - be! Lie-be laſs die

er-sten seyn! Lie - be! Lie - be! Lie-be laſs die letz-ten Stun-den, Lie-be laſs die

er - sten seyn! Lie - be! Lie-be laſs die letz-ten Stun-den

letz - ten Stun-den se - lig wie die er-sten seyn! se - lig wie die er - sten seyn! wie die

letz-ten Stunden se - lig wie die er-sten seyn! Wie die er-sten seyn! se - lig wie die

se - lig wie die er-sten seyn, se - lig wie die er - sten seyn! se - lig wie die

rf.

er - sten seyn!

er - sten seyn!

er - sten seyn!

Vivace.

Bätely u. Jery.

O fröh - li-cher Tag! o fröh - li-cher Tag! Him - mel der Lie - be, se - li-ge Trie - be! E - wig ver - bun - den! Fröh - li-che Stun - den! blei - ben-des

Thomas u. Vater.

O fröh - li-cher Tag! o fröh - li-cher Tag! Him - mel der Lie - be, se - li-ge Trie - be! E - wig ver - bun - den! Fröh - li-che Stun - den! blei - ben-des

Glück! blei - ben-des Glück! O

Glück! blei - ben-des Glück! O

fröh - li-cher Tag! o fröh - li-cher Tag! Him - mel der Lie - be,

fröh - li-cher Tag! o fröh - li-cher Tag! Him - mel der Lie - be,

se - li-ge Trie - be e - wig ver - bun - den, fröh - li-che Stun - den! -

se - li-ge Trie - be e - wig ver - bun - den, fröh - li-che Stun - den!

blei - ben-des Glück! blei - ben-des Glück! blei - ben-des Glück!

blei - ben-des Glück! blei - ben-des Glück! blei - ben-der Glück!


SLUB DRESDEN
3 0911459